



Die Themen der Woche

Sparen ist bitter, aber notwendig: Gesamtpaket für Griechenland

Berlin: Die EU-Finanzminister haben in dieser Woche ein neues, umfassendes Hilfsprogramm für Griechenland beschlossen. Es soll ein tragfähiges und nachhaltiges Lösungskonzept der gegenwärtigen Missstände bieten. Steffen Kampeter, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen betont hierzu: "Sparen ist bitter, aber ein notwendiger Schritt". Gleiches gelte für Reformmaßnahmen. Bei den Plänen für Griechenland gehe es aber nicht allein nur um Einsparungen, sondern auch um Wachstumsförderung. Bis die griechische Wirtschaft jedoch europäischen Standard erreiche, werde ein Jahrzehnt vergehen, prognostiziert Kampeter im Fernsehinterview:

[WEITER LESEN ►](#)

"Was wir jetzt aber brauchen, ist das Fass mit dickerem Boden", so Kampeter weiter. Unabdingbar ist dafür das klare Bekenntnis Griechenlands - über Parteigrenzen und nächsten Wahlen hinaus - den Prozess der finanziellen Konsolidierung zielstrebig weiterzuverfolgen. In Sondersitzungen befasst sich der Deutsche Bundestag mit den Vereinbarungen der Eurogruppe zur Griechenlandhilfe. Ausführliche Informationen:

[WEITER LESEN ►](#)

Halbzeitbilanz und Politik - Stipendiat begeistert vom Mühlenkreis

Porta Westfalica: "Es gibt kaum eine bessere Gelegenheit für junge Menschen, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede beider Kulturen und Gesellschaften kennenzulernen." Steffen Kampeter engagiert sich seit vielen Jahren als Pate im parlamentarischen Stipendiatenprogramm von US-Kongress und Deutschem Bundestag. In diesem Schuljahr ist der Amerikaner Daniel Schultz zu Gast im Mühlenkreis. Zur "Halbzeit" hatte Kampeter den 18-Jährigen bei Familie Arnsmeier in Porta Westfalica besucht. Gesprächsinteresse war auch die aktuelle Lage links- und rechtsseitig des Atlantiks. Daniel Schultz überzeugte dabei mit bereits profunden Kenntnissen beider politischen Systeme, weshalb er sich über seine Einladung in die Bundeshauptstadt und zum Berliner Arbeitsplatz des heimischen Bundestagsabgeordneten ganz besonders freute.



[WEITER LESEN ►](#)

Bundesregierung will Steuer-mehrbelastungen abbauen

Berlin: Die Bundesregierung will inflationsbedingte und nicht gewollte Steuerbelastungen mindern. Ihr entsprechender Gesetzentwurf zum Abbau der kalten Progression geht in die Parlamentsberatung. Das Gesetz sieht vor, bis 2014 den Grundfreibetrag um 350 Euro bzw. 4,4 Prozent auf 8.355 Euro anzuheben und den Tarifverlauf ebenfalls um insgesamt 4,4 Prozent anzupassen. Im Verhältnis zur gezahlten Steuer ist die Entlastung der unteren und mittleren Einkommen am größten, fasst Steffen Kampeter zusammen. Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen hatte in der Länderkammer dieses Anliegen der Bundesregierung bereits ausdrücklich erläutert.

[WEITER LESEN ►](#)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

"Musterschüler Deutschland" - attestiert der aktuell veröffentlichte EU-Innovationsbericht. In puncto Innovationskraft und -leistung bestätigten wir nicht nur unsere Position der Spitzengruppe, sondern haben uns im Staaten-Ranking auf Platz drei hinter Schweden und Dänemark verbessert. Auch in der Gesamtbetrachtung konnten die europäischen Staaten ihre Innovationsleistung steigern, die Kluft zu den globalen Innovationsspitzen - USA, Japan und Südkorea - allerdings bleibt unverändert. Ein wichtiger Faktor für die Eroberung einer Spitzenposition innerhalb der EU und auf internationaler Ebene bildet die Innovationstätigkeit der Unternehmen. Antrieb gebend sind neben Forschungsförderung, offene und attraktive Forschungssysteme aber auch ein europäischer Forschungsraum. In der Aufbauarbeit dürfen wir nicht nachlassen:

[WEITER LESEN ►](#)

die aktuelle Zahl

- 41 -

"Brauchen Christen eine Lobby in der Politik?!" diesem Thema stellt sich das **41. Mühlenkreisgespräch** am Mittwoch, den 14. März ab 18 Uhr im Haus am Dom in Minden. Gesprächsgast ist Prälat Dr. Karl Jüsten. Seit 12 Jahren leitet er das Kommissariat der Deutschen Bischöfe - der Verbindungsstelle der Kirche in Berlin - mit dem Ziel der "Kirche auf dem Berliner Parkett Gesicht und Stimme zu geben".

- separater Terminhinweis folgt -

Kampeter verwies zudem auf den reformistischen Ansatz, der weit über die Entlastungswirkung hinausgehe und in dem die Inflationsentwicklung mit berücksichtigt werden würde. Das Gesetz setze ein deutliches Zeichen dafür, dass der Staat nicht von Lohnerhöhungen Profit schlagen oder auf progressionsbedingte Mehreinnahmen aus einer Inflation setzen wolle.

Die **kalte Progression** anhand von Schaubildern verständlich erklärt:

[WEITER LESEN ▶](#)

[Besuchen Sie hier die Website von Steffen Kampeter](#) | [Hier können Sie sich vom Newsletter abmelden](#)

Impressum: V.i.S.d.P. **Steffen Kampeter MdB**, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Nachfragen oder Anregungen telefonisch unter 030-227-77799 bzw. schriftlich per [Email](#)